

Freiburg im Breisgau, den 5. Dezember 2003

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2004. — Ordnung für das Dreikönigssingen. — 46. Aktion Dreikönigssingen. — Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte. — Warnung. — Tagung der Kirchensteuervertretung. — Bänke für eine Kapelle gesucht.

Erklärungen der Deutschen Bischofskonferenz
--

Nr. 218

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2004

Liebe Mädchen und Jungen,
liebe Mitverantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,

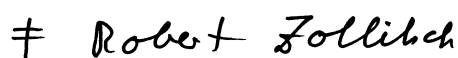
nachdem die Aktion Dreikönigssingen 2003 ein so eindrucksvolles Ergebnis erbracht hat, rufen wir alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen auf, auch auf der kommenden Wegstrecke die Kinder und Jugendlichen in ihrer Begeisterung zu unterstützen und zu begleiten.

„Kinder bauen Brücken“ – so lautet das Motto der Aktion 2004. Im Mittelpunkt steht, stellvertretend für den afrikanischen Kontinent, das Land Ruanda. Hier bewegt uns vor allem die Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung. Das Bild der Brücke will zeigen, wie einzelne Menschen, aber auch bisher verfeindete Gruppen zueinander finden können, um einen gemeinsamen Neuanfang zu wagen.

Wenn es um den Frieden geht, sind auch die Kinder gefragt. Oft ermahnen sie die Erwachsenen in den Regionen der Not, Verhältnisse der Ungerechtigkeit und des Unfriedens zu überwinden. Und auch diejenigen, die in unserem Land mit ihren Liedern und dem Stern von Bethlehem zu den Menschen gehen, sollen als Boten des Friedens sichtbar werden. Sie bekennen: Christus ist unser Friede (vgl. Eph 2,14).

Allen, die bei der Aktion Dreikönigssingen wieder mitmachen werden, wünschen wir, dass der Segen Gottes sie begleitet.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der vorstehende Aufruf wurde am 22. September 2003 von der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda verabschiedet. Wir empfehlen, den Aufruf im ersten Pfarrbrief **nach Weihnachten 2003** zu veröffentlichen.

Nr. 219

Ordnung für das Dreikönigssingen

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat die Ordnung für die Aktion Dreikönigssingen durch Beschluss vom 24. Juni 2003 aktualisiert. Die neue Fassung finden Sie nachfolgend.

§ 1 Ursprung der Aktion

Die „Aktion Dreikönigssingen“, nachstehend Aktion genannt, wurde 1958 vom Päpstlichen Missionswerk der Kinder (Kindermissionswerk „Die Sternsinger“) ins Leben gerufen. Damals wurden die katholischen Pfarreien in der Bundesrepublik gebeten, den alten Brauch des Sternsingens zu erneuern und die dabei gesammelten Gaben für die Kinder in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika zur Verfügung zu stellen.

Im Jahre 1961 trat der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Aktion bei.

Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz hat im Jahre 1968 die Aktion für alle Pfarreien empfohlen.

Seit 2003 gilt der Gesamtzusammenhang der Aktion Dreikönigssingen (auch die Bezeichnung und das Logo) als urheberrechtlich geschützt.

§ 2 Ziel der Aktion

Die Aktion Dreikönigssingen greift einen alten kirchlichen Brauch auf. Die Sternsinger stellen sich in den Dienst der Kirche, die am Beginn des Jahres die Weihnachtbotschaft und Gottes Segen verkündet. Das Ziel der Aktion besteht darin, in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Partnern Projekte zu unterstützen, die ausschließlich Kindern und Jugendlichen in Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und (seit 1989) Osteuropa dienen. Dieser Dienst umfasst die Verkündigung des Evangeliums, das missionarische Zeugnis und den Einsatz für weltweite Entwicklung, Gerechtigkeit und Solidarität. Die Aktion leistet die dazu notwendige pastorale Bildungsarbeit in unserem Land.

§ 3 Gremien der Aktion

1. Die **Jahreskonferenz** dient der Planung und Auswertung der Aktion. In ihr haben die für die Aktion Verantwortlichen aller deutschen (Erz-)Bistümer Sitz und Stimme.
2. Die **Vergabekommission** entscheidet über die Verteilung der Projektmittel.
3. Das Kindermissionswerk und der BDKJ-Bundesvorstand verantworten die Herausgabe der Bildungsmaterialien zur Aktion. Sie berufen zur Erarbeitung jährlich eine **Redaktionsgruppe**.

§ 4 Erfassung und Verwaltung der Mittel

Die in den Pfarreien gesammelten Mittel der Aktion müssen an das Kindermissionswerk überwiesen werden. Sie werden dort ordnungsgemäß verwaltet, in der Buchhaltung des Werkes gesondert geführt und durch eine unabhängige Treuhandgesellschaft geprüft.

Der Präsident des Kindermissionswerkes und der BDKJ-Bundesvorstand legen jährlich einen Rechenschaftsbericht vor:

- der Jahreskonferenz
- der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz
- der Unterkommission für Missionsfragen der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz und
- dem Generalsekretariat des Kindermissionswerkes (Kongregation für die Evangelisierung der Völker).

§ 5 Vergabe der Mittel

1. Grundlage für die inhaltliche Beratung und Entscheidung der Projektanträge bilden die „Grundsätze für die Mittelvergabe und die Projektarbeit bei der Aktion Dreikönigssingen“ in der von der Vergabekommission beschlossenen Fassung.
2. Antragsberechtigt sind katholische Partner aus Übersee und Osteuropa (vgl. § 1). Im Ausnahmefall können Mittel aus der Aktion für Projektwünsche, die aus deutschen Bistümern, Pfarreien und Verbänden vorgetragen werden, zur Verfügung gestellt werden, sofern sie den „Grundsätzen“ entsprechen und zu einer entsprechenden Vorprüfung frühzeitig eingereicht wurden.

Das Kindermissionswerk erarbeitet die Beschlussvorlagen für die Sitzung der Vergabekommission.

3. In der Vergabekommission sind durch hierzu beauftragte Personen stimmberechtigt vertreten:
 - a) das Kindermissionswerk durch seinen Präsidenten und ein weiteres Mitglied der Geschäftsführung
 - b) der BDKJ-Bundesvorstand
 - c) das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Bereich Weltkirche und Migration)
 - d) das Referat für Entwicklungsfragen des BDKJ-Bundesvorstandes
 - e) Adveniat
 - f) Misereor
 - g) Missio Aachen
 - h) Missio München
 - i) Deutscher Caritasverband
 - j) Renovabis
 - k) die Mitgliederversammlung des Kindermissionswerkes durch zwei zu wählende Diözesandirektoren, davon einer aus den bayerischen (Erz-)Diözesen.
4. Der Präsident des Kindermissionswerkes, der/die Vertreter/in des BDKJ-Bundesvorstandes und der/die Vertreter/in des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz bilden den Vorstand. Sie leiten im Wechsel die Vergabekommission.
5. Die Vergabekommission tagt in der Regel viermal jährlich.
6. Die Vergabekommission entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei

Stimmgleichheit führen die jeweiligen Vorsitzenden eine Entscheidung herbei.

7. Die Vergabekommission entscheidet über die Mittelvergabe.
8. Im Ausnahmefall kann der Präsident des Kindermissionswerkes über Anträge bis zur Höhe von 5.000,- EUR entscheiden.
9. Wenn in besonderen dringenden Fällen Hilfe erforderlich wird, die mindestens 5.000,- EUR beträgt und 30.000,- EUR nicht übersteigt, entscheidet der Vorstand. Über Bewilligungen durch den Präsidenten und den Vorstand erhält die Vergabekommission einen Bericht.

Die Ordnung zur Aktion Dreikönigssingen wurde erstmalig am 25./26. April 1993 durch die Deutsche Bischofskonferenz erlassen.

Sie tritt in dieser Form am 1. Juli 2003 in Kraft.

DIE DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ

Würzburg, den 24. Juni 2003

Mitteilungen

Nr. 220

46. Aktion Dreikönigssingen

Wenn die Sternsinger wieder von Haus zu Haus ziehen, bringen sie bei der Aktion Dreikönigssingen 2004 zugleich die Botschaft Jesu von Versöhnung und Frieden mit. Der Blick in die Welt zeichnet allzu oft ein anderes Bild: Täglich begegnen uns immer neue Nachrichten von Terror und Krieg aus vielen Gegenden der Erde. Der Wunsch und die Sehnsucht nach Frieden sind groß. „**Kinder bauen Brücken**“ ist das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2004. Dass gerade Kinder Brücken der Versöhnung und des Friedens bauen ist nicht nur ein schöner Traum. Unbefangener als viele Erwachsene gehen Kinder aufeinander zu, teilen und spielen miteinander. Besonders die Sternsinger bauen jedes Jahr aufs Neue eindrucksvolle Brücken zu den Menschen und für Kinder in der ganzen Welt – Brücken der Freundschaft und Hilfe.

Zur Vorbereitung der Aktion wird jedes Jahr ein anderes Land als pädagogischer Schwerpunkt vorgestellt – diesmal ist es **Ruanda**. So können unsere Sternsinger

erfahren: Das Leben von Kindern auf unserer Erde ist oft gleich und doch nicht gleich. Selbstverständlich wird das gesammelte Geld nicht nur für Projekte in Ruanda, sondern weltweit eingesetzt.

Zur Aktion Dreikönigssingen 2004 bieten das Aktionsheft und die Bausteine für den Gottesdienst vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit der Aktion vertraut zu machen. Eine Multisession CD in zwei Teilen enthält in ihrem Audio-Teil einige neue Lieder (mit Playback-Version). Im CD-Rom-Teil für die Arbeit an Ihrem Computer finden sich viele Texte und Bilder aus den Arbeitshilfen.

Informationen über die Materialien wurden allen Pfarreien zugesandt. Bestellungen der kostenlosen Materialien beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Stephanstraße 35, 52064 Aachen, Tel.: (02 41) 44 61 - 44 oder (02 41) 44 61 - 48, Fax: (02 41) 44 61 - 88. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite: www.sternsinger.de.

Die Gaben aus der Aktion Dreikönigssingen bitten wir zu überweisen an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“: Konto-Nr. 103 020, Pax-Bank eG Aachen, BLZ 370 601 93. Bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden aus der Aktion Dreikönigssingen ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: Weiterleitung an das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland e. V., Aachen, anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Aachen-Innenstadt mit Bescheid vom 29. August 2002, StNr. 201/5958/0010.

Eine Rückmeldekarte, mit der das Kindermissionswerk um baldige Information über das Ergebnis der Aktion bittet, ging allen Pfarreien mit der Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes Freiburg zu.

Nr. 221

Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte

Beim 24. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte sind nur noch wenige Plätze frei.


Termin: Freitag, 12. Dezember 2003,
16.30 bis 19.30 Uhr (Abendessen)
Samstag, 13. Dezember 2003,
9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Freiburg, Stadthotel Kolping, Karlstr. 7

Kursleitung: Weihbischof Dr. Bernd Uhl, Erzb. Rechtsrat Reinhard Wilde, Erzb. Oberamtsrat Thomas Maier, Erzb. Ordinariat

Amtsblatt Nr. 34 · 5. Dezember 2003 der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 34 · 5. Dezember 2003

Susanne Hartmann, Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Diözesan-Caritasverband

Themen: Ziele des katholischen Kindergartens, Rechtsgrundlagen eines katholischen Kindergartens, Formen der Kinderbetreuung, Gewinnung und Führung von Mitarbeiterinnen, Zusammenarbeit mit den Eltern, Finanzen und Bausachen, Zusammenarbeit mit dem Caritasverband.

Kosten: 110,- € für Übernachtung und Verpflegung, 50,- € nur Verpflegung.

Die Kosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Interessenten mögen umgehend über das zuständige Pfarramt beim Erzbischöflichen Ordinariat, Abteilung II, Postfach, 79095 Freiburg, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, angemeldet werden. Es wird gebeten, bei der Anmeldung auch zu vermerken, ob eine Übernachtungsmöglichkeit gewünscht wird.

Nr. 222

Warnung

Wir mussten mehrfach in den vergangenen Jahren vor Firmen warnen, die Kirchengemeinden Angebote für Eintragungen in ein Branchentelefonbuch übersenden. Der äußeren Form nach wirken diese Angebote irreführend wie Rechnungen, zumal ein Überweisungsauftrag jeweils beigelegt ist. Wir bitten, keine Zahlungen zu leisten.

Nr. 223

Tagung der Kirchensterververtretung

Am 11. und 12. Dezember 2003 findet in der Kath. Akademie, Wintererstraße 1, Freiburg i. Br., eine Tagung der Kirchensterververtretung der Erzdiözese Freiburg statt.

Die Tagung beginnt am Donnerstag, den 11. Dezember 2003, um 18.00 Uhr und wird am Freitag, den 12. Dezember 2003, um 9.15 Uhr fortgesetzt.

Auf der Tagesordnung stehen u. a.:

- Nachverpflichtung von Mitgliedern
- Beratung und Beschlussfassung des Haushaltplans des Erzbistums Freiburg für die Jahre 2004/05 einschließlich Haushalts- und Steuerbeschlüsse
- Beratung und Beschlussfassung der Schlüsselzuweisungs-Ordnung für die Jahre 2004/05

Die Sitzung ist öffentlich.

Nr. 224

Bänke für eine Kapelle gesucht

Die Kirchengemeinde Haslach sucht für eine Kapelle sechs Bänke mit einer Länge von ca. 2 m. Kirchengemeinden, die solche Bänke abgeben können, werden gebeten, sich mit dem Kath. Pfarramt St. Arbogast, Goethestraße 6, 77716 Haslach i. K., Tel.: (0 78 32) 91 35 - 0, in Verbindung zu setzen.